

SCHÜCO

partner | 01

2019

Das Kundenmagazin



Experience Progress.

Schüco Innovationen auf der BAU 2019

Performance durch Präzision

Komfortabel, exakt und effizient: Schüco Partner Sundermann hat auf die AF 310 umgestellt – die neue CNC-Maschine von Schüco.

Schüco goes Nextower

Der neue Schüco Showroom in Frankfurt am Main zeigt in verschiedenen Themenwelten die neuesten Schüco Lösungen.

News	06	
Im Fokus: BAU 2019	08	28 Schüco goes Nextower
Performance durch Präzision: die AF 310	24	30 Der neue Schüco Campus in Bielefeld
Hoch hinaus	26	32 Recht: CE-Kennzeichnung
		34 Mitmachen und gewinnen!



Dieses Wohnhaus wurde von Metallbau-Partner Langer und Schüco mit einer exklusiven Sonderkonstruktion ausgestattet. Mehr dazu auf den Seiten 04-05.

SCHÜCO IMPRESSUM

Herausgeber | Schüco International KG | Marketing Dr. Georg Spranger, Michaela Hesse ■ Karolinenstraße 1–15 ■ 33609 Bielefeld ■ Tel. 0521 783-0 ■ Fax 0521 783-451 ■ www.schueco.de ■ E-Mail: schueco-partner@schueco.com | Verleger | trurnit GmbH ■ Balanstraße 73/Haus 10 ■ 81541 München
Bildnachweise: Titel: Falk Heller; Seite 02: Schüco; 03: Frank Peterschroeder; 04–05: Schüco; 06–07: Schüco; 08–23: Lukas Palik, Falk Heller, Frank Peterschroeder; 24–25: Frank Peterschroeder; 26–27: Jan Kobel; 28–30: Frank Peterschroeder, Schüco; 32–33: Compassionate Eye Foundation – Getty Images



Fortschritt erleben – mit Schüco

Sehr geehrte Partnerinnen,
sehr geehrte Partner,

gesellschaftlicher und technologischer Wandel – und nicht zuletzt der Klimawandel – stellen uns vor viele neue Aufgaben bei der Planung und Umsetzung moderner Gebäude: ob im urbanen oder ländlichen Bereich, ob bei Privathäusern oder Gewerbebauten. Sicherheit, Wetterbeständigkeit, intelligente Vernetzung, Komfort und natürlich einzigartiges Design – Schüco setzt Maßstäbe. Natürlich Seite an Seite mit Ihnen, unseren Partnern. Gemeinsam wird es uns gelingen, die digitale Transformation nicht nur zu meistern, sondern gewinnbringend zu nutzen. Gemeinsam betreten wir neue Wege, um die besten und fortschrittlichsten Lösungen für das Bauen der Zukunft zu entwickeln. Gemeinsam hinterfragen wir jeden Tag, wie wir qualitativ hochwertige Produkte noch weiter verbessern können. Dafür brauchen wir Ihr Feedback und Ihre Unterstützung. Auf der BAU haben wir unsere aktuellen Innovationen für Sie erlebbar gemacht und Ihnen gezeigt, in welchen Trends wir das größte Potenzial sehen – ganz nach dem Motto: Experience Progress. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Andreas Engelhardt,
persönlich haftender Gesellschafter

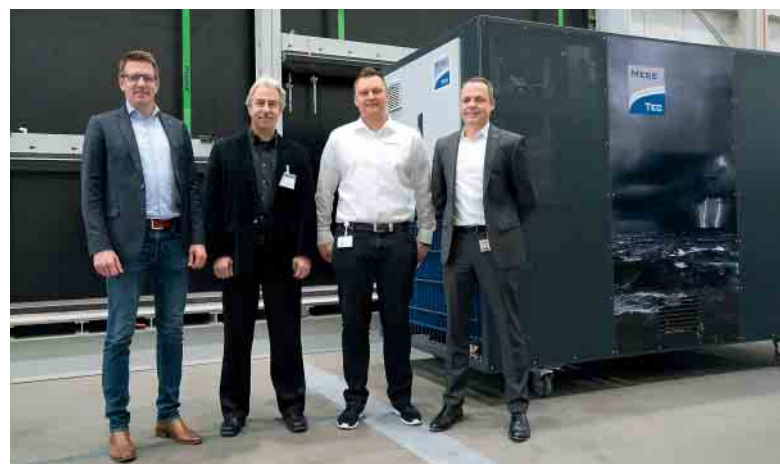
» Gemeinsam mit Ihnen betreten wir neue Wege, um die besten und fortschrittlichsten Lösungen für das Bauen der Zukunft zu entwickeln.



Mühevoll Eleganz mit besonderem Dreh

EIN ECHTES UNIKAT ist diese zweiflügelige Wendetür, die Schüco Partner Langer Metallbau aus Bad Fallingbostel gemeinsam mit Schüco Jansen Stahlssysteme VISS umgesetzt hat. Die exklusive Sonderkonstruktion ist in dieser Form einzigartig: Sie besteht aus zwei feststehenden Seitenteilen mit zwei Türflügeln in der Mitte und verbindet beeindruckende Ausmaße mit Leichtigkeit in der Bedienung. Jeder Flügel wiegt rund 500 Kilogramm, lässt sich dank raffiniertem Drehmechanismus mit zwei Anschlagpunkten aber kinderleicht bewegen. Bei der Planung des gesamten Gebäudes wurde Wert auf anspruchsvolle und individuelle Architektur gelegt: Unterschiedliche Fassadentypen definieren die Wohnbereiche.

Die Eisprinzessin ist da!



Matthias Fröhleke, Geschäftsführer der ift-Messtech (l.), und Rolf Schnitzler, Leiter des ift-West (2. v. l.), übergaben die Prüfanlage an Tim Leimkühler, Leiter Fachbereich Dichtheitsprüfungen des Schüco Technologiezentrums (2. v. r.), und Karl-Heinz Welk, Leiter des Schüco-Technologiezentrums.

NEUE PRÜFANLAGE Das Schüco Technologiezentrum ist jetzt erstmalig in der Lage, im gesamten Temperaturbereich zwischen -20 °C und +90 °C Widerstandsprüfungen an Fenstern, Türen und Fassaden unter Winddrücken durchzuführen, die Windgeschwindigkeiten von bis zu 450 km/h entsprechen.

Da sich klimatische Bedingungen im Laufe eines Tages ändern können – zum Beispiel zwischen Tag und Nacht –, lassen sich auch diese Veränderungen mit der „Eisprinzessin“ simulieren. Elemente von bis zu 4 Meter Höhe und 8 Meter Breite können mit der Anlage geprüft werden. Die Entwicklung ist eine Zusammenarbeit des Schüco Technologiezentrums mit der ift-Messtech. Zu gewährleisten waren 20 kW Heizleistung und 85 kW Kühlleistung. 5000 m³/h Luft sollten maximal im Klimabetrieb umgewälzt werden. Zudem war ein maximaler Wasserdurchfluss von 80 l/min sicherzustellen.



Das Schüco Fabrication Data Center bringt auf den Werkstatteinsatz zugeschnittene Hard- und Software zusammen. Franz-Josef Spehl (l.) und Dr. Cornel Fabry mit ihrem neuen Fabrication Data Center: das 1000. Exemplar, das von Schüco ausgeliefert wurde.

Weiterbildung mit Schüco: Seminare 2019

TRAINING Einen Überblick über das Schüco Seminarprogramm für Partnerbetriebe bietet die neue Broschüre „Schüco Training 2019“. Sie steht auf der Schüco Website im Onlinebereich für Verarbeiter zum Download zur Verfügung:

schueco.de/training

Hier finden Sie alle Ansprechpartner und Angebote zu den verschiedenen Themengebieten und können sich oder Ihre Mitarbeiter direkt anmelden. Sie möchten wissen, wie Sie Ihre Mitarbeiter gezielt auf anstehende Herausforderungen vorbereiten? Bei allen Fragen zum Thema Weiterbildung steht Ihnen Ihr Schüco Gebietsmanager beratend zur Seite.




Digitale Werkstatt

DAS 1000. SCHÜCO FABRICATION DATA CENTER (FDC) wurde Ende 2018 an die Firma Franz Fabry ausgeliefert. Sie positioniert sich damit optimal für die voranschreitende Digitalisierung. „Der erste Schritt am Morgen ist, im Büro den Rechner anzustellen“, berichtet Metallbau-Meister Franz-Josef Spehl. „Und genauso ist es auch in der Werkstatt: Als Erstes wird das FDC angeschaltet.“ Für den Schüco Partner in Geilenkirchen ist es bereits das zweite Terminal. Das erste wurde vor drei Jahren eingerichtet. Seitdem möchten

Spehl und sein Team es nicht mehr missen. „Wir bauen viele Brandschutztüren, hier müssen wir immer auf dem aktuellen Stand sein“, erklärt er. Die Online-Anbindung des FDC macht's möglich. Die Suche im Katalog gehe digital zudem viel schneller. Die Firma verwendet inzwischen keine Papierkataloge mehr. In der Werkstatt sind alle Aufträge und der aktuelle Planungsstand auf dem FDC abrufbar. Durch den 3-D-Bearbeitungsmodus wird bei der visuellen Kontrolle eine höhere Qualität erreicht. Das FDC fördert zudem eigen-

verantwortliche Arbeiten: Facharbeiter können sich Informationen selbst beschaffen, ohne immer einen Vorgesetzten hinzuziehen zu müssen.

Nicht zuletzt macht die Digitalisierung in der Fertigung die Ausbildung und den Arbeitsplatz attraktiver – gerade für Nachwuchskräfte aus der Generation der „Digital Natives“. „Ich kann die Umstellung nur empfehlen!“, so Spehls Fazit.

 Mehr Infos unter schueco.de/fdc


Ausgezeichnet!



PREISE In Zusammenarbeit mit Statista identifizierte die Wirtschaftszeitschrift Brand Eins in einem großen Imagereport jetzt die 300 deutschen Top-Unternehmen mit der höchsten Reputation in Deutschland. Schüco belegt im branchenübergreifenden Ranking Platz 20 sowie im Bereich „Gebäude, Verkehrswege & Zulieferer“ sogar den ersten Platz. „Eine tolle Auszeichnung unserer Arbeit, die zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Andreas Engelhardt, persönlich haftender Gesellschafter.

Auch mit innovativen Produkten konnte Schüco erneut punkten: Die Aluminium Brand- und Rauchschutzplattform Schüco FireStop erhielt den begehrten German Design Award 2019. „Ein tolles Produkt, das Funktionalität, Sicherheit und Design auf hohem gestalterischen Niveau perfekt vereint“, so die Jury.

Mitarbeiter online finden!

 Mehr Infos unter schueco.de/azubiaktion

VIDEOS KOSTENLOS NUTZEN UND AUF WUNSCH INDIVIDUALISIEREN.

Sie suchen professionelle Fachkräfte und/oder engagierten Nachwuchs für Ihr Unternehmen?

Dann werben Sie für sich multimedial auf YouTube, Facebook und weiteren sozialen Medien, denn dort treffen Sie Ihre zukünftigen neuen Mitarbeiter. Auf Wunsch individualisieren wir Ihnen das Video mit Ihrem Firmenlogo, Ihren Kontaktdaten oder einem persönlichen Statement.



Experience Progress.

Innovationen zur BAU 2019

Sozialer und technologischer Wandel heißt für Schüco: gemeinsam sichere, gesunde und nachhaltige Wohn- und Arbeitswelten für eine global vernetzte Gesellschaft zu gestalten. Dank richtungsweisender Lösungen entwickeln wir aktiv die **Zukunft des Bauens**. Erleben Sie Fortschritt mit Schüco.

Individuelles Wohnen

Residential Buildings – Zeitloses Design, Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit: Die Ansprüche an ein modernes Zuhause steigen. Schüco erfüllt sie durch innovative Produkte.

DIE ANSPRÜCHE DER VERBRAUCHER steigen. Neben modernem Design erwarten sie ausgezeichneten Komfort. Alle Elemente müssen daher in ihrer Funktionsfähigkeit hohen Anforderungen gerecht werden und sich gleichzeitig möglichst einfach bedienen lassen. Zudem wird Barrierefreiheit sowohl bei Fenstern als auch bei Schiebeelementen immer wichtiger.

Hell und behaglich

Die Schüco Lösungen für den Bereich Residential richten sich an Kunden mit hohen Ansprüchen – an Design und Komfort. Das **Schüco Fenster AWS 75 PD.SI** sorgt beispielsweise mit seinem Panorama-Design für Transparenz und helle Räume, während das Schüco Fenster AWS 75.SI+ barrierefrei besonderen Komfort bietet: beispielsweise durch eine Nullniveau-Schwellenlösung und niedrige Bedienkräfte. Dabei verhindert ein intelligentes Dichtsystem, dass Wasser eindringen kann. „Für mich ist das ein Highlight“, sagt Uli Eitle von Eitle Glas- & Metallbau aus Wertingen. „Diese langfristige Abdichtung war vorher so nicht möglich. Man konnte zwar das Profil abdichten, aber die Wasserführung war nicht geklärt.“ Gleichzeitig sorgt optimaler Sonnenschutz trotz der großen Fensterflächen für ein angenehmes Raumklima, etwa der textile **Schüco Sonnen-**



» Ich habe viel in höherwertigen Wohngenden wie Hamburg zu tun, wo es relativ laut ist. Die aktive Schalldämmung (ANC) ist für mich daher ein Highlight.

Marc Gebhardt, Metallbau Wiedenbein, Wernigerode

schutz ZDS (Zip Design Sonnenschutz). Gute Luft ist zudem durch das **Schüco Lüftungssystem Vento-Therm Twist** garantiert. Diese dezentrale Lüftungslösung ist in das Fenster integriert und bietet einen raumindividuellen Luftaustausch, ohne dass ein Fenster geöffnet werden muss.

Für eine ansprechende Gestaltung können das **Schüco Schiebesystem ASE 67 PD** und die Fassade **Schüco FWS 35 PD seamless** gekoppelt werden. Auf diese Weise wird die einheitliche Optik nicht an der Schnittstelle zur Fassade gestört, schließlich liegt

„seamless“ (nahtlos) im Trend. Außerdem lässt sich diese Fassade mit dem Fenstersystem Schüco AWS 75 PD.SI kombinieren.

Gut geschützt

So richtig wohl kann sich der Kunde in seinem Zuhause jedoch erst fühlen, wenn auch für die Sicherheit gesorgt ist. Das betrifft sowohl die gefahrlose Bedienung der Elemente im Alltag, etwa über den Einklemmschutz, als auch die Themen Einbruch- und Brandschutz. Verschiedene Sicherheitsklassen sind möglich, unter anderem durch patentierte Spezialprofile. Bei allen Produkten achtet Schüco zudem darauf, den Partnern große Montage- und Verarbeitungsfreundlichkeit bieten zu können.

Leben in der Höhe

Residential bezieht sich heutzutage aber nicht mehr ausschließlich auf Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wo in Großstädten hohe Geschäftsgebäude entstehen, muss passender Wohnraum geschaffen werden. Die Bedeutung der vertikalen Bauweise High Rise wächst daher auch für die Privatnutzung.

Schüco bietet mit der **Schüco Fassade AF UDC 80** eine Lösung in Elementbauweise an, die trotzdem genug architektonischen Spielraum für individuelle Vorstellungen zulässt. Denn im Wohnbereich wünschen sich die Bauherren beispielsweise viele Öffnungselemente wie Schiebesysteme. Gleichzeitig ist es möglich, auf Wunsch der Bauherren die Standardausführungen durch geprüfte Baugruppen zu ergänzen. Ein Beispiel sind französische Balkone, die den Bewohnern im Innenraum das Gefühl vermitteln, draußen zu sein.

Schallschutz, moderne Lüftungslösungen und widerstandsfähiger Sonnenschutz kommen hinzu – Schüco ist gerüstet für die Zukunft.

Die Schüco Fassade **AF UDC 80** ermöglicht verschiedene Designelemente.

Produkt-Highlights

Schüco Tür AD UP 75
Höchste Stabilität und Funktionssicherheit durch 3-schaligen Profilaufbau und flügelüberdeckende Füllung für homogene Optik.

Schüco Fenster AWS 75 PD.SI
Sicherheit mit der Einbruchsklasse RC2 und Verschlussüberwachung per App.

DCS SmartTouch
Die neue Generation des Schüco Door Control Systems. Einfach einzubauen, steuerbar über das Touch Display oder die „Smart Touch“-App.

Die Schüco Tür AD UP 75 mit DCS Smart Touch: perfekte Kombination für intelligente Zutrittskontrolle.



Jetzt die App **Schüco 360° Viewer** downloaden und den Messestand der Bau 2019 erleben: schueco.de/bau-messe-rundgang

Flexibel in jeder Höhe

Commercial Buildings

– Gestaltungsfreiheit und Planungssicherheit: Freikombinierbare Module garantieren Effizienz und werden unterschiedlichen Nutzungskonzepten gerecht.



Wir haben für unser eigenes Verwaltungsgebäude das AWS 90 eingesetzt und als Sonnenschutz SageGlass. Von den Isolierwerten sind wir begeistert.

Andreas Heilig,
Vertriebsleiter HeKa

OPTIMALE ARBEITSBEDINGUNGEN für Mitarbeiter und eine ansprechende Umgebung für Kunden müssen bei Geschäftsgebäuden kombiniert werden mit modernem Design, Effizienz und einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Gebäude müssen gerüstet sein für aktuelle und künftige Ansprüche, denn das urbane Bauen ist eine zentrale Herausforderung in der modernen Gesellschaft. Gerade in Städten ist ein Gebäude nicht automatisch durchgehend der gleichen Nutzung unterworfen.

Beispielsweise können im Erdgeschoss Geschäfte angesiedelt sein, während im zweiten und dritten Stock ein Hotel seine Räume hat und ganz oben Privatpersonen in einem Penthouse wohnen. Für solche Mischgebäude ist Flexibilität gefragt. Dem trägt Schüco Rechnung durch ein breit aufgestelltes Angebot an Lösungen. Zum Beispiel bietet das **Schüco Schiebesystem ASE 80.HI TipTronic** zwölf verschiedene Öffnungstypen an, für jede mögliche Anwendung. Gleichzeitig muss der Einbau schnell und leicht vonstatten gehen, was gerade in Zeiten des Fachkräftemangels weiter an Bedeutung gewinnt. Praktische Details unterstützen daher die Verarbeiter bei der Montage, zum Beispiel Schleifkontakte im TipTronic-Blendrahmen, die eine Elektrifizierung ohne Kabel ermöglichen.

Gesundheit und Sicherheit

Saubere Luft, angenehm temperiert, ohne dass zu viel Lärm von draußen eindringt: Das ist heute die Maßgabe für Innenräume. Dafür sind Lösungen gefragt wie die **Schüco Lüftungssysteme VentoLife** und **VentoTherm Twist**, etwa in Kombination mit dem Fenstersystem **Schüco TipTronic SimplySmart**. Gleichzeitig muss Sonnenschutz zum Raumklima beitragen: **FACID** ist eine Textilfassade in dreidimensionaler Bauart, die als Sicht- und Sonnenschutz dienen kann. Bei **FACID Silence** ist sogar ein Schallabsorber-Element integriert, das die Schwin-

gungen des Schalls und damit den Lärm verringert. So ergänzt sie Fenster mit Schallschutz-Eigenschaften wie das **Schüco Fenster AWS 120 CC.SI**.

Zudem ist Sicherheit gefragt denn je. Das betrifft nicht nur Zugangskontrollen, die durch das **Schüco Door Control System (DCS) Smart Touch** oder die **App BlueCon** erleichtert werden können, oder eine Verschluss- und Zustandsüberwachung der Fenster für

Produkt-Highlights

Elementfassade AF UDC 80

Dynamische Systemplattform, hohe Gestaltungsfreiheit, Planungssicherheit durch Elementbauweise.

Schiebesystem ASE 80.HI TipTronic

Neue Antriebs- und Steuerungstechnologie, zwölf Öffnungstypen, direkte Einbindung in Building Skin Control.

FACID

Flexible Textilfassade, Sonnen- und Sichtschutz sowie zusätzliche Lärmschutzfunktion möglich.



den **Schüco AvanTec SimplySmart** Beschlag. Auch Schutz vor Einbruch, Durchschuss, Explosion, Feuer und Rauch müssen gewährleistet werden. Durch die Zusammenarbeit mit der Marburger Sälzer Security kann Schüco alle notwendigen Sicherheitsstufen objektspezifisch berücksichtigen – für ein Sicherheitskonzept aus einem Guss. Etwa das **Schüco Sicherheitssystem FireStop ADS 90 FR 30** hält einem Brand bis zu 90 Minuten lang stand.

Zukunftsmarkt High-Rise

Commercial heißt auch, weiter in die Höhe zu bauen. Für Schüco ist es ein wichtiger strategischer Ansatz, sich dem wachsenden Marktsegment High-Rise zu widmen: Die **Elementfassade UDC 80** bietet die gewohnte Schüco Systemsicherheit, wobei die einzelnen Elemente in der Werkstatt vorbereitet und vor Ort nur noch eingehängt werden. Lüftungslösungen, Sonnenschutz und

Die Schüco Fassade AF UDC 80 bietet jetzt zusätzliche Designfreiheit trotz Elementbauweise.



Das **Schüco Schiebesystem ASE 80.HI TipTronic** ermöglicht eine Elektrifizierung ohne Kabel – für besonders einfache Montage.

Schallschutz lassen sich entsprechend den individuellen Anforderungen integrieren. Übrigens können die Bauherren den optischen Stil der Fassade über die entsprechende Verkleidung frei wählen – natürlicher Stein, Blech oder futuristisch aussehendes Glas. Dabei ist Fassade heutzutage natürlich mehr als Optik. Mechatronische Elemente lassen sich über **Schüco Building Skin Control (BSC)** miteinander vernetzen und steuern, über eine App auch aus der Entfernung.

Weitere Infos
[schueco.de/
bau-messerundgang](https://www.schueco.de/bau-messerundgang)

Vernetztes Bauen

Digitalisation & Fabrication – Die Digitalisierung setzt neue Maßstäbe für die Planung und die Fertigung – für mehr Effizienz und noch bessere Qualität.

Die digitalen Lösungen präsentierte Schüco auf der BAU natürlich auch digital – zum Beispiel SchüCad next.



Produkt-Highlights

SchüCad next

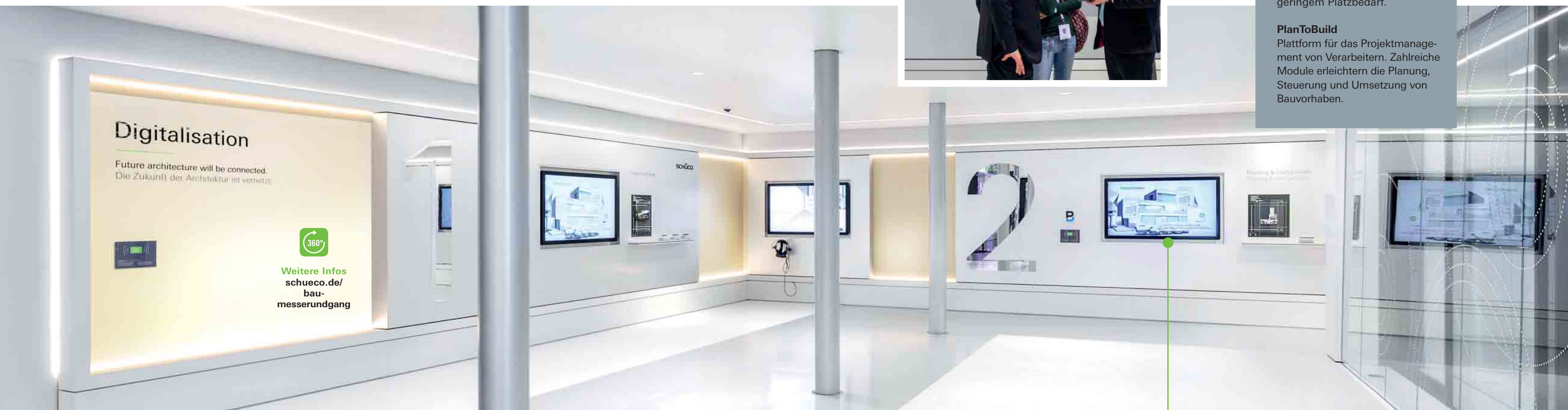
Einfach und schneller als der Vorgänger SchüCad, mit zusätzlichen Funktionen, voll kompatibel zu ATHENA und ATHENA|SE.

Durchlaufzentrum AS 100

Neue Fertigungsanlage mit zahlreichen Zuschnitt- und Klinkoptionen, leistungsstark in der Optimierung der Fertigung bei geringem Platzbedarf.

PlanToBuild

Plattform für das Projektmanagement von Verarbeitern. Zahlreiche Module erleichtern die Planung, Steuerung und Umsetzung von Bauvorhaben.



Die Digitalisierung stellt für uns eine sehr große Erleichterung dar. Endlich müssen die Mitarbeiter nicht mehr stundenlang im Katalog suchen.

Andreas Käs, Abteilung Kalkulation, Forster Fassadentechnik

DIE BRANCHE BEFINDET SICH im Umbruch: schnelle Produktvergleiche, sofort verfügbares Fachwissen, per Software gesteuertes Projektmanagement oder eine automatisierte Fertigung, die Genauigkeit und Geschwindigkeit garantiert – Digitalisation und Fabrication greifen direkt ineinander und bieten neue Möglichkeiten, die unter anderem durch den Fachkräftemangel weiter an Bedeutung gewinnen. Ihr volles Potenzial kann diese Entwicklung aber erst entfalten, wenn die verschiedenen Prozesse optimal ineinandergreifen – digitale Angebote dürfen kein Flickenteppich sein. Denn der Wechsel zwischen digital und analog kostet Zeit, Geld und kann zu Lasten der Qualität gehen. Schüco stellt daher verschiedene digitale Werkzeuge für jede einzelne Bauphase bereit.

Inspiration & Entwurf

Die transparente Bereitstellung von digitalen Produkt- und Projektinformationen ermöglicht einen schnellen Einstieg in das Bauvorhaben. Zum Beispiel **Plan.One** erlaubt Architekten einen hersteller-

unabhängigen Produkt-Vergleich, während **Archipinion** Fachinformationen im Videoformat bietet. Virtuelle Planungsumgebungen vermitteln realistische Entwürfe: Verarbeiter können mit dem **Schüco Product Configurator** Schüco Produkte für Endkunden visualisieren oder sie ihnen über eine Virtual Reality Brille im **Virtual Showroom** zeigen.

Planung & Konfiguration

Die Software **SchüCad next** vereinfacht im nächsten Schritt das Erstellen von Werkstattzeichnungen, Baukörperanschlüssen und Dokumentationsplänen, während das webbasierte Projektmanagement **PlanToBuild** alle Teilaspekte eines Bauvorhabens miteinander verknüpft. Das Service-Portal **Connect** ergänzt aktuelle Informationen zu Artikeln und Verfügbarkeit. Digitaler Datenfluss in der Werkstatt sorgt für Effizienz und Sicherheit bei der Fertigung. Die Daten aus **SchüCal** können an digitale Gebäudemodelle der Architekten (BIM) übergeben werden und an CNC-Maschinen wie die **AF 500** für die Türen- und

Vom Entwurf bis zur Montage: Schüco bietet digitale Lösungen für die gesamte Prozesskette, die für Qualität und Effizienz sorgen.

Fassadenfertigung aus Aluminium-Profilen und die **AF 310** für den Metallbau. Zusätzliche Anleitungen stehen im **Schüco Docu Center** bereit.

Fertigung & Montage

Eine papierlose Werkstatt und intelligente Maschinenvernetzung sorgen für effiziente Fertigung: Über das **Fabrication Data Center** können Verarbeiter Montagevideos und Kataloginformationen in der Werkstatt abrufen. Der individuelle **Schüco Beratungsservice Werkstattplanung** optimiert die Ressourcennutzung. Ein moderner Maschinenpark inklusive der Fertigungsanlage **AS 100** vereinfacht die Verarbeitung.

Betrieb & Wartung

Beides kann über **Schüco Building Skin Control (BSC)** erfolgen. Die Plattform ermöglicht es, mechatronische Schüco Elemente in der Gebäudehülle zu steuern und zu überwachen. Das funktioniert übrigens auch per App, dank der cloudbasierten Lösung **Schüco Operation Dashboard**.

Schöne Aussichten

Home – Die perfekte Vereinigung aus Komfort, Sicherheit und Ästhetik. So sieht der Lebensraum der Zukunft aus: mit freier Sicht auf die Umgebung.

KLARE FORMEN, helle Räume und ein offener Blick nach draußen – Panorama-Design liegt im Trend. Das Zuhause der Zukunft soll in puncto Optik den hohen Ansprüchen der Verbraucher gerecht werden. Gleichzeitig muss es komfortabel, sicher und barrierefrei sein. Das ist nicht nur eine Folge der demografischen Entwicklung, auch bei jüngeren Bewohnern wächst der Wunsch nach Lösungen, die sich nahtlos in die Umgebung einfügen, natürlich ohne dabei an Funktionalität einzubüßen. „Das stellen wir auch fest, weswegen mir die Fenster mit schmalen Ansichten besonders gut gefallen“, sagt Thomas Göbel von Trube & Kings Fassadentechnik.

Langlebige Innovationen

Panorama-Design schafft lichtdurchflutete Räume: Die Elemente lassen sich über verschiedene Varianten bedienen, etwa am Flügel, über Wandtaster, App oder Anschluss an die Hausautomation. Das Design ist schlank und puristisch, mit nahtlosen Übergängen durch eine bündige Integration der Blendrahmen in Boden, Wand und Decke. Innovative Entwicklungen sorgen dafür, dass sich diese hochwertige Optik mit Funktionalität verbindet und



» Die Kunden fragen immer geringere Ansichtsbreiten nach. Das greift Schüco mit den neuen Schiebetüren ASE 60 und ASE 80.HI auf.

Johannes Pfaab, Metallbau-Techniker, Saal Metallbau

Komfortabel, sicher, barrierefrei – natürlich in hochwertiger Optik: Dafür steht Schüco.



Weitere Infos
schueco.de/bau-home



leicht einbauen lässt. Türelemente mit niveaugleicher Schwelle garantieren zum Beispiel Windstopps Langlebigkeit und Dichtigkeit. Eine automatische Absenkmechanik aus Silikon sorgt mit einem leichtgängigen Auslösemechanismus dafür, dass trotz der Barrierefreiheit kein Wasser eindringen kann. Dabei dürfen Sicherheitsaspekte wie Einklemmschutz und Einbruchschutz nicht fehlen.

Vernetzte Vielfalt

Zusätzlichen Komfort bieten übergreifende Plattformen, mit denen alle mechatronischen Elemente zu steuern und zu überwachen sind – über das Smartphone. Das ist nicht nur bequem, sondern erhöht auch die Energieeffizienz. Offene Schnittstellen bieten dabei maximale Vielfalt, da sie in Gebäudeleitsystemen wie KNX oder BACnet eingebunden werden können sowie an Smart-Home-Systeme wie Amazon Alexa.

Den Überblick behalten die Nutzer ebenfalls dank moderner Technik: Durch HD-Kameras, Infrarot-LEDs und Zutrittskontrolle ist der Eingangsbereich immer einsehbar und sicher. Die komplette Bedienung und Konfiguration kann ebenfalls per App erfolgen – sogar vom Sofa aus übers Smartphone.



Von außen nicht als solches erkennbar: Die Fensterelemente fügen sich perfekt in die Fassade ein.



» Wir sehen im Klimawandel Probleme, da es immer häufiger zu Starkregen und heftigen Winden kommt. Wir sind froh, dass Schüco viel in die Entwicklung investiert.

Walter Gürtner, CEO, Neumayr

Mit Blick nach oben

Vertical – Die Städte der Zukunft sind individuell gestaltet. Dafür braucht es Fassadenlösungen, die sich an die verschiedenen Bedürfnisse und urbanen Gegebenheiten anpassen lassen.

DIE URBANISIERUNG nimmt zu: Immer mehr Menschen leben und arbeiten in den Städten, der Platz ist knapp. Vertical ist daher die Bauweise der Zukunft. Gleichzeitig gibt es in der Stadt nicht genug Raum für Gerüste oder Materiallager auf der Baustelle. Fassadenelemente müssen fertig zum Einhängen vorbereitet werden. Hier liegt ein wichtiger strategischer Ansatz: Elementfassaden gewinnen an Bedeutung. Sie lassen sich trotz der Systembauweise so individuell gestalten, dass sie gegensätzlichen Trends gerecht werden. „In Mitteleuropa und in den USA sind momentan Fassaden mit einer natürlichen Optik gefragt“, sagt Martin Ewendt, Leiter Produktmanagement Fassadensysteme bei Schüco. „Sie sollen so aussehen, als seien sie vollständig aus Stein, obwohl sie teilweise eine Höhe von 150 Metern erreichen.“ In Südeuropa und im Mittleren Osten lägen hingegen Glasfassaden im Trend, also sehr glatte Oberflächen. „Die Herausforderung besteht darin, beides anbieten zu können“, sagt Ewendt.

Gegen Schmutz und Schall

Mit der Optik allein ist es natürlich nicht getan. Vertical ist auch in Bezug auf Energieeffizienz und Komfort mit großen Ansprüchen verbunden. Gerade in Großstädten ist es zum Beispiel wichtig, dass die Luft gereinigt wird, bevor sie in den Innenraum gelangt. Gleichzeitig soll der Verkehrslärm draußen bleiben, wozu unter anderem spezielles Glas sowie Fensterlüftungen mit Schalldämmung einen Beitrag leisten können. Parallel tragen integrierte absorbierende Fassadenelemente dazu bei, den Außenlärm generell zu senken. Sonnenschutz mit möglichst hohem Windwiderstand ergänzt die hochfunktionale Fassade.

Wo viele Geschäftshäuser stehen, ist auch der Bedarf an Wohnraum groß. Residential Buildings im Bereich Vertical brauchen mehr Öffnungsbereiche, um den Bewohnern ein Gefühl von Draußen zu vermitteln, obwohl sie es nicht sind: etwa durch Schiebelelemente und französische Balkone, die sich profilintegriert umsetzen lassen.



Weitere Infos:
schueco.de/bau-vertical

Clever leben und arbeiten

Smart Building – Die Haustür öffnet sich automatisch, während im Wohnzimmer schon mal das Licht angeht – in Zukunft denken unsere Gebäude mit.

DAS HAUS gehorcht aufs Wort? Das ist das Smart Building der Zukunft. Die Möglichkeiten nehmen nahezu täglich zu. Gleichzeitig steigt die Akzeptanz der Verbraucher: „Anwendungen werden inzwischen aktiv nachgefragt“, sagt Joachim Gau, Leiter Gebäudeautomation bei Schüco. „Ist die entsprechende Technik vorhanden, sind viele sogar bereit, eine höhere Miete zu zahlen.“ Umfragen haben ergeben, dass vor allem die Steuerung über Sprachassistenten wie Amazon Alexa an Bedeutung gewinnt. Das zeigen auch die Verkaufszahlen: 11 Millionen Alexa Sprachassistenten wurden alleine in Deutschland verkauft, international sind es etwa 100 Millionen.

Befeuert wird diese Entwicklung durch immer einfachere Technik: Plug & Play. „Die Verarbeiter setzen die Elemente ein, und sobald sie an den Strom angeschlossen sind, kümmert sich der Endverbraucher selbst um die Konfiguration“, sagt Gau. „Für uns ist diesbezüglich die Nachrüstmöglichkeit der Fenster für eine energieautarke Verschlussüberwachung interessant, weil wir viel im Service und Renovierungsbereich tätig sind. Wir können nun ein Bauteil einsetzen und müssen es nicht verkabeln“, bestätigt Stefan Unger, General Manager von WY&KO. Das Smartphone wird zur Basis für intelligentes Wohnen. Ein gutes Beispiel ist die Audio- und Videoüberwachung an der Tür, wofür das neue Modul des



Das Schüco Door Control System (DCS) ermöglicht intelligente Türsteuerung mit SmartTouch.



Weitere Infos:
[schueco.de/
bau-smart-
building](http://schueco.de/bau-smart-building)

Schüco Door Control Systems (DCS) mit SmartTouch zur Verfügung steht. Klingelt ein Besucher, öffnet sich automatisch die App auf dem Smartphone, und der Bewohner kann die Tür mit einem Tipp öffnen. Die Lösung ist vielfältig einsetzbar, vom Einfamilienhaus bis zum Geschossbau.

Intelligente Elemente

Alle übrigen Funktionen kann der Verbraucher über eine zweite App

steuern, die zu Building Skin Control gehört. Damit lassen sich zum Beispiel Fenster und Schiebetüren bedienen und – über eine Einbindung ins Gebäuleitsystem – Heizung und Lüftungssysteme regulieren. Das trägt nicht nur zum Komfort bei, sondern auch zur Energieeffizienz. Bis zum Jahr 2025 sollen alle Schüco Elemente intelligent sein und Nutzen für Endkunden, Betreiber, Investoren und Verarbeiter stiften.

» Bestehende Gebäude können nicht immer komplett neu verkabelt werden. Deswegen sind Lösungen wie die kabellose Öffnungsüberwachung für uns interessant.



Siegfried Kaiser, Prokurist, Hupfeld & Schlöffel Metallbau

Sicherheit inklusive

Security – Die Gebäude der Zukunft erfüllen höhere Sicherheitsstandards und genügen gleichzeitig höchsten Ansprüchen an Design und Funktionalität.



Für uns ist es interessant, dass die neuen Systeme technisch mehr leisten, aber gleichzeitig schmale Ansichtsbreiten ermöglichen.

Tino Warlich, Geschäftsführer, BKM Brandschutzkonstruktionen Mihla

DAS BEDÜRFNIS nach Sicherheit ist heute groß. Die Welt ist enger zusammengerückt, jeden Tag erreichen uns Nachrichten von Bränden, Einbrüchen und anderen Szenarien, die das Bedürfnis nach mehr Schutz für das eigene Zuhause oder auch für Gewerberäume auslösen. Doch wann können wir ein Gebäude „sicher“ nennen? Dann, wenn Architekten, Planer und Hersteller an alles denken, was passieren könnte und daraus ein Sicherheitskonzept erarbeiten.

„Vor allem die Rolle des Brandschutzes wird in den nächsten zehn Jahren an Bedeutung gewinnen“, sagt Markus Stebler, Geschäftsführer von Stebler Glashaus aus Oensingen in der Schweiz. Gleichzeitig steigen die Ansprüche ans Design. Innovative Hersteller müssen also beiden Seiten gerecht werden, zum Beispiel durch verdeckt liegende Beschläge. Das **Schüco Sicherheitssystem FireStop**

ADS 90 FR 90 ist eine Aluminium-Brandschutzkonstruktion, die 90 Minuten lang einem Feuer standhält und trotzdem einfache und flexible Nutzungsänderungen im laufenden Betrieb ermöglicht.

Unsichtbare Sicherheit

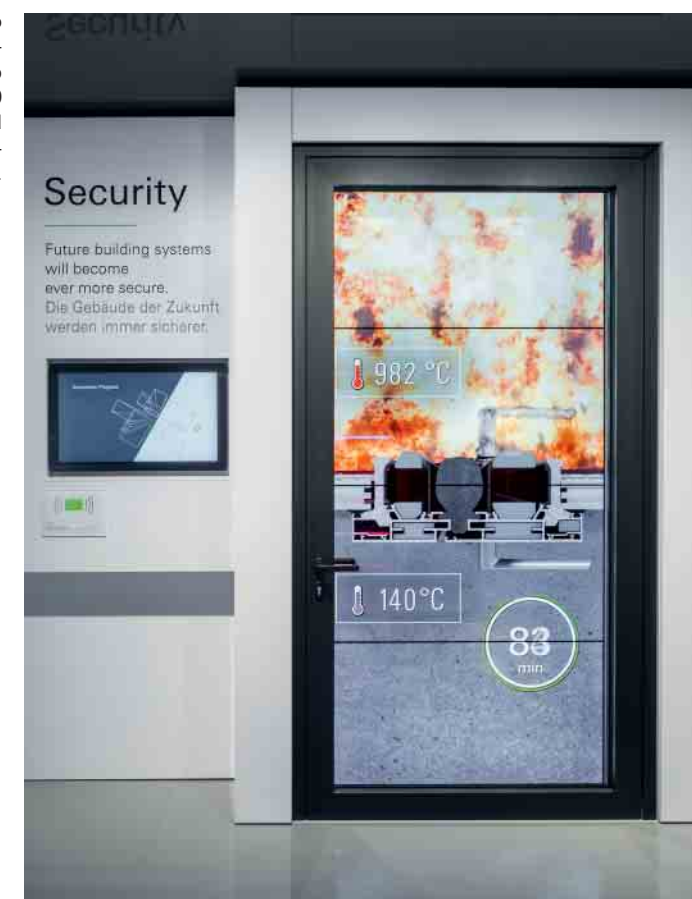
Komplexe Systeme müssen trotz Vielschichtigkeit einfach gefertigt und montiert werden können. Sie müssen darüber hinaus zusätzliche Eigenschaften bieten wie Elektrifizierung, Schallschutz und Wärmeschutz. Dabei darf selbstverständlich das Design nicht zu kurz kommen.

„Für uns ist es dabei interessant, dass die neuen Systeme technisch mehr leisten, aber gleichzeitig schmale Ansichtsbreiten ermöglichen“, sagt Tino Warlich, Geschäftsführer, BKM Brandschutzkonstruktionen Mihla. So können die Nutzer ein stilvolles Ambiente genießen – und sich dabei ganz sicher fühlen.

Das Schüco Sicherheitssystem FireStop ADS 90 FR 90 hält einem Brand bis zu 90 Minuten stand.



Weitere Infos:
[schueco.de/
bau-security](http://schueco.de/bau-security)



Hochsicherheit mit Schüco

Mit SÄLZER building security bietet Schüco höchste Schutzklassen gegen jedes Bedrohungsszenario – egal ob Feuer/Rauch, Einbruch, Durchschuss oder Explosion. Die Produktpalette umfasst die gesamte Gebäudeabsicherung, von Fenstern, Türen, Toren und Fassaden über Wachhäuser und Pfortenanlagen bis zu Schranken, Barrieren und Pollern: Für individuelle, perfekt abgestimmte Sicherheitskonzepte. saelzer-security.com/de/

Stille in der Stadt

Acoustics – Die Stadt von morgen ist leise. Moderne Gebäude bieten mehr Komfort und Lebensqualität und schützen die Gesundheit.

DER LÄRM in den Städten nimmt tendenziell zu. Verkehr, Baustellen, Biergärten, Konzerte – in urbanen Räumen gibt es viele Lärmquellen, die sich nur begrenzt eindämmen lassen. Stadtlärm ist allerdings nicht nur störend, er beeinträchtigt die Lebensqualität und schadet langfristig der Gesundheit. Modernes urbanes Bauen ist daher nicht mehr denkbar, ohne die Akustik zu berücksichtigen.

Und die steht in direktem Zusammenhang mit der Architektur. Schüco schlägt parallel zwei verschiedene Wege ein, um sie zu verbessern. „Auf der einen Seite entwickeln wir Lösungen, um den Schall trotz Lüftung draußen zu halten“, erklärt Hans-Walter Bielefeld, Vorentwicklung/Bauphysik bei Schüco. „Auf der anderen Seite versuchen wir, durch die Architektur den Lärmpegel im Außenbereich grundsätzlich zu senken.“

Aktive Schalldämmung

Es ist nicht schwer, Lärm durch Schallschutzverglasungen auszusperrn, doch sobald die Fenster geöffnet wer-



» Vom Planungstool zur Schalldämmung habe ich direkt ein Foto an meinen Techniker geschickt. Genau das brauchen wir.

Frederic Lafontaine, Geschäftsführer, Metakon Metallbau

den, ist die gute Schalldämmung weg. Es braucht also innovative Ansätze wie die aktive Schalldämmung (ANC = Active Noise Cancellation). Im **ANC-Lüftungsmodul** sind Lautsprecher verbaut, die einen Gegenschall erzeugen, abgestimmt auf den einwirkenden Lärm. So lassen sich die eindringenden Schallwellen reduzieren. Eine weitere

Möglichkeit sind Schallschutzfenster wie das **Schüco AWS 90 AC.SI**, ausgestattet mit einer speziellen Mitteldichtung sowie mit Schall-Absorbermaterial. Zudem wird die Luft durch den Flügelrahmen geführt, um Schall abzuleiten. Planungstools zur Bestimmung der Schalldämmwirkung von Fenster- und Fassadenelementen machen es künftig noch leichter, die Wirkung solcher Maßnahmen zu berechnen.

Schallschluckende Fassaden

Noch leiser wird es, wenn die Schallausbreitung im Stadtgebiet insgesamt sinkt. Dazu können Schallabsorberelemente an den Außenfassaden der Gebäude beitragen. Solche Bauteile bestehen aus offenporigem Material, das die Schwingungen der Luft aufnimmt, statt sie zu reflektieren.

„Auch die Architektur selbst kann Lärm verringern. Durch Formen, die den Schall nach oben aus der Stadt herausleiten“, ergänzt Bielefeld. Es gibt viele Wege, um sie zu erreichen, die „leise Stadt“.



Weitere Infos:
schueco.de/bau-acoustics

Frische Luft strömt herein, Lärm bleibt draußen: mit dem Schüco ANC-Lüftungsmodul.



Mittendrin im Wandel

Digitalisation – Die Zukunft der Architektur ist vernetzt. Alle Design- und Bauprozesse werden digital gesteuert. Das eröffnet neue Möglichkeiten und sorgt für mehr Effizienz und Sicherheit.



Weitere Infos:
schueco.de/bau-digitalisation

DER WANDEL von der Industrie- über die Dienstleistungs- zur Datengesellschaft wird weitreichende Folgen auch für das Bauwesen und die Bauwirtschaft haben. Die Digitalisierung beeinflusst die Gesellschaft, durchdringt unseren Alltag und fordert neue Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien. Auf der anderen Seite entstehen erweiterte Arbeitswelten, Prozesse und damit auch neue Geschäftsmodelle. Ein Teil von ihnen übersteigt jetzt noch unsere Vorstellungskraft – so wie es vor 20 Jahren undenkbar war, dass heute fast jeder ein Smartphone besitzt. Netzwerke und Clouds, künstliche Intelligenz und Robotik verändern unsere Art zu denken und zu produzieren. Sie ermöglichen veränderte Lebens- und Nutzungsmodelle. Dabei handelt es sich nicht um reine Zukunftsszenarien. Die Forschung steckt bereits mittendrin,

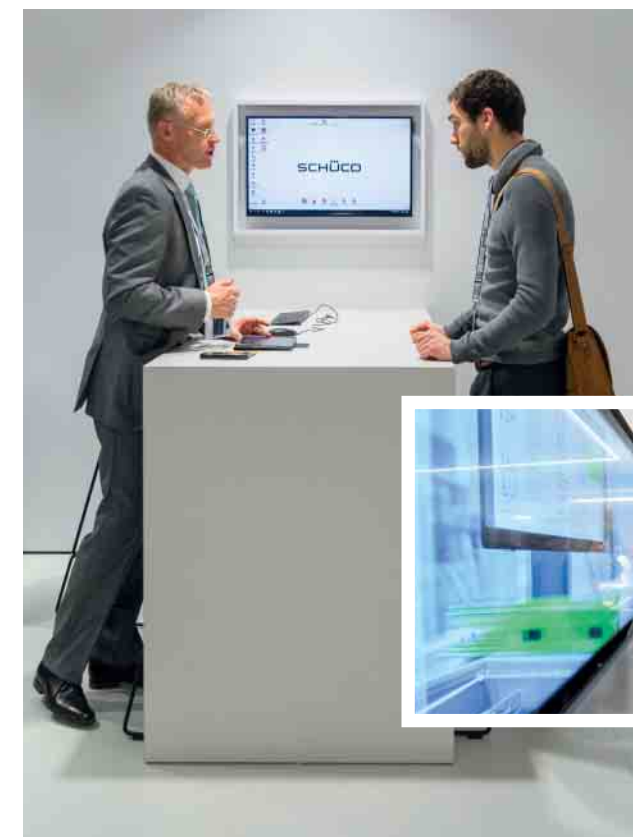
zum Beispiel beim Thema Industrie 4.0: In Maschinen werden Sensoren integriert, die permanent Daten messen und weitergeben. Mittels statistischer Methoden kann eine Meldung erfolgen, wann ein Element voraussichtlich ausfallen wird, Teile getauscht oder gewartet werden müssen. Der unerwartete Ausfall der Systeme und der damit einhergehende wirtschaftliche Verlust bleiben so aus. Auf Baustellen werden Bohrmaschinen mit integrierten Sensoren eingesetzt, die die Position jeder Bohrung per GPS bestimmen und die Informationen über die Smart Watch speichern.

Die Wahrheit ist: Wir sind mittendrin im digitalen Wandel. Was er im Einzelnen mit sich bringen wird, können selbst Experten nur vermuten. Aber eins steht fest: Die Welt wird in 20 Jahren eine andere sein. Deshalb heißt es bei Schüco nicht nur Schritt halten, sondern im Fortschritt vorangehen.



» Mich beschäftigt, wie die Digitalisierung weitergeht. Dabei fällt mir auf, wie Schüco digitale Intelligenz mit neuen Produkten kombiniert.

Oliver Windeck, Geschäftsführer, Metallbau Windeck



Digitale Lösungen erleichtern nicht nur die Arbeit, sondern eröffnen auch neue Geschäftsmodelle.



Erlebnisse rund um die Messe

Innovationen zum Anfassen – damit ist es bei Schüco nicht getan. Auf der BAU gab es wieder ein **tolles Begleitprogramm** für die Partner.

LOS GING die Besuchergruppen-Erlebnis-Tour auf der BAU mit einem eigenen Schüco Empfangsbereich im Internationalen Kongresszentrum (ICM). Hier starteten die Rundgänge zu verschiedenen Schwerpunkt-Themen sowie die Schüco Standführungen. Ein jeweils eigener Gastro-Bereich sorgte sowohl

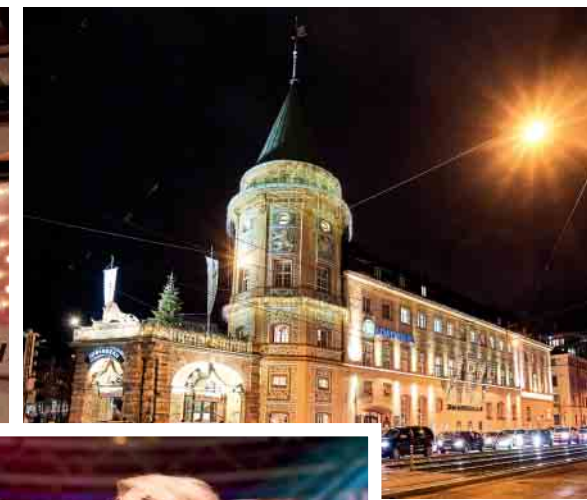
im ICM als auch auf dem Stand für gemütliche Verschnaufpausen. Highlights für die Besucher war das 360-Grad-Kinoerlebnis, mit dem Schüco zu Beginn der Touren auf die Innovationsthemen einstimmte, und die Abende im Löwenbräu-Keller mit Livemusik und kulinarischen Genüssen.



Tagsüber Fortschritt erleben – abends Gemütlichkeit pflegen. Schüco ermöglichte den Gästen ein abwechslungsreiches Messe-Erlebnis.



Reger Andrang herrschte sowohl am Schüco Stand (ganz oben) als auch im Löwenbräu-Keller (rechts) und im ICM (oben, Mitte): Das 360-Grad-Kinoerlebnis war für die Besucher eins der Highlights. Den Film können Sie sich online anschauen: schueco.de/bau2019-film



Performance durch Präzision

Einfache Bedienung, intelligente Steuerung, höchste Genauigkeit, mehr Leistung: Schüco Partner Sundermann hat umgestellt auf **die AF 310**, die neue Vier-Achsen-CNC Maschine von Schüco.

AUF EINE UNTERSTÜTZUNG durch CNC-Bearbeitungsmaschinen möchte Stefan Albers in seinem Arbeitsalltag nicht mehr verzichten. Der Geschäftsführer von Schüco Partner Sundermann GmbH in Herford hat bereits vor acht Jahren die AF 300 angeschafft. Jetzt ist er einer der ersten Metallbauer, die Profile mit dem Nachfolgemodell AF 310 bearbeiten. „Grundsätzlich hat es uns schon die AF 300 ermöglicht, deutlich präziser und schneller zu arbeiten, was sich klar gerechnet hat“, sagt er.

Das Einlegen der Profile durch Metallbaumeister Meise in die CNC-Maschine AF 310 erfolgt bei einer komfortablen und ergonomischen Körperhaltung.



„Mit der AF 310 sparen wir weitere 15 Prozent an Arbeitszeit ein. Außerdem sind die Ergebnisse noch genauer und der Umgang mit der Maschine ist sehr komfortabel.“

Daten aus SchüCal

Die AF 310 gliedert sich perfekt in Schücos Angebot zur Digitalisierung ein. Denn die Bearbeitungsdaten können direkt in SchüCal generiert und übers firmeneigene Netzwerk oder per USB auf die Maschine übertragen werden. Der Zeitaufwand von der ersten Skizze bis zum Aufspannen des Werkstücks ist daher minimal. Angesteuert wird die Maschine schließlich über SchüCam. Dabei berechnet die Software über programmierte Optimierungsalgorithmen automatisch, welche Reihenfolge für die Bearbeitung am effektivsten wäre.

Alternativ kann der Verarbeiter die AF 310 über das Menü auf dem Bildschirm manuell programmieren. Das TFT-Farbdisplay ist dank seiner Größe von 19 Zoll sehr übersichtlich. TFT steht übrigens für Thin-film transistor und damit für Monitore, die ein besonders scharfes und kontrastreiches Bild liefern. Der Maschinenstatus wird zusätzlich jederzeit über ein LED-Leuchtbands angezeigt.

24.000 Umdrehungen

Stefan Albers setzt die AF 310 ein, um Fenster, Türen, Fassaden-Elemente und Schiebetüren zu bearbeiten. „Die Handhabung ist wirklich angenehm“, sagt er. „Wir legen die Profile in einem Winkel von 30 Grad ein. Das ist sehr ergonomisch, und die Spannsituation lässt sich dabei gut überblicken. Der Winkel ist, je nach Größe des Maschinenbedieners, frei wählbar.“ Durch den Schwenkbe-

reich der Achse von plus/minus 110 Grad sei es zudem möglich, drei Seiten eines Profils in nur einer Aufspannung zu bearbeiten. Dabei schafft die AF 310 problemlos Stahl mit einer Wandstärke von bis zu 3 Millimetern. Im Vergleich zum Vorgängermodell hat die AF 310 auch an Leistung noch einmal ordentlich zugelegt. Die druckluftgekühlte 8,5-kW-Spindel (zuvor 5,5 kW) schafft 24.000 Umdrehungen pro Minute bei einem Drehmoment von 13,5 Nm.

Positiv aufgefallen ist ihm zudem die Profillängenmesseinrichtung, die eine exakte Positionierung ermögliche. Die

Motivation, von der AF 300 auf die AF 310 umzustellen, lag für ihn allerdings in einer weiteren Neuerung. Der zwei-stufige Spannbereich ist überarbeitet worden: erste Stufe bis 230 Millimeter, zweite Stufe bis 300 Millimeter. Somit können bei Sundermann jetzt größere Profile in der CNC-Maschine bearbeitet werden, zum Beispiel das Schüco Schiebe-Hebeschiebesystem ASS 70.HI. Weitere Details hat Schüco angepasst, um die Arbeitsprozesse zu erleichtern. Die Zahl der Werkzeugplätze ist zum Beispiel von acht auf zehn erhöht worden, wobei es möglich ist,

Mehr Infos unter
schueco.de/af310



» Aus meiner Sicht müssen nur zwei Bedingungen erfüllt sein, damit sich die Anschaffung der AF 310 lohnt: eine ausreichende Auslastung und geeignete Mitarbeiter.

Stefan Albers, Geschäftsführer,
Sundermann GmbH, Herford

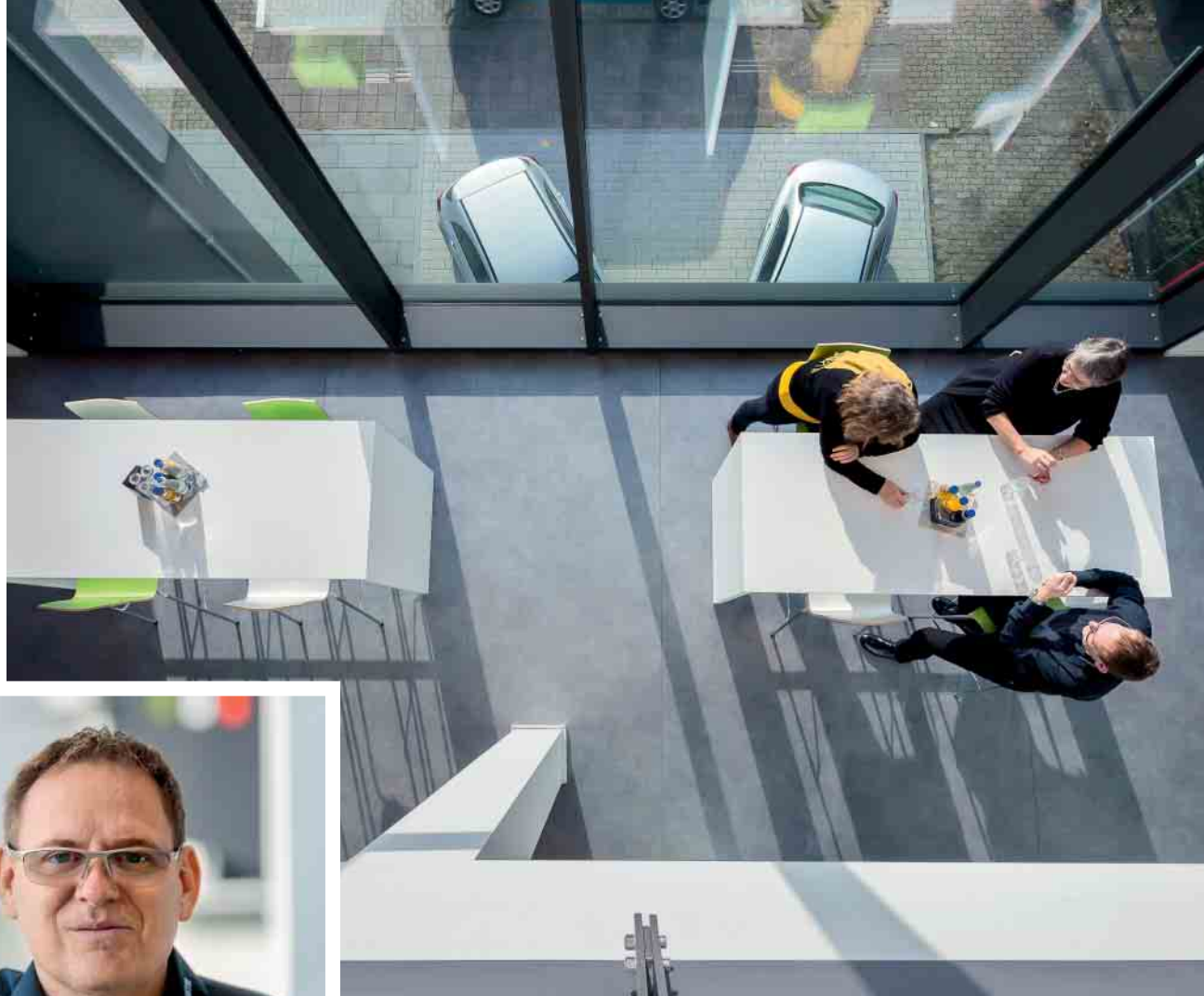
Optional wird die AF 310 mit einer Kontrollstelle zur Längenvermessung und Bruchkontrolle der Werkzeuge ausgeliefert.

zwei Scheibenfräser gleichzeitig vorzuhalten. Optional können Verarbeiter eine Werkzeugbruchkontrolle, beziehungsweise Prüfung der Werkzeuglängen für die AF 310 bestellen.

Leichte Umstellung

Probleme habe es mit der Umstellung auf die neue Maschine kaum gegeben, sagt Stefan Albers. „Nur ein paar Kinderkrankheiten mit der Software, aber die hat Schüco sehr schnell behoben. Wir planen jedenfalls bereits, einen weiteren Mitarbeiter im Umgang mit der AF 310 zu schulen.“

Auf zwei Etagen hat Geschäftsführer Klaus Woop (Bild unten) mit seinem Team einen großzügigen Showroom für seine Kunden geschaffen.



Mehr Infos unter:
armbruster-fenster.de



Hoch hinaus

Schüco Partner Armbruster Bauelemente bietet Kunden in der Planungsphase **Lösungen zum Anfassen:** mit einem spektakulären neuen Showroom.

„JE HOCHWERTIGER und vielfältiger die Möglichkeiten, desto wichtiger ist für Kunden die Möglichkeit zum Ansehen, Anfassen und Ausprobieren“, sagt Klaus Woop, Geschäftsführer der Armbruster Bauelemente GmbH & Co. KG in Karlsruhe. Im neuen zweigeschossigen Showroom der Firma können sich private Bauherren jetzt rund um Themen wie Sicherheit, Wärme- und Sonnenschutz und die Vorzüge von Produkten wie den Schüco Panorama Design Schiebesystemen informieren. Auch für Architekten werden die – oft unterschätzten – Möglichkeiten heutiger Bauelemente hier optimal erfahrbar gemacht.

Produktinformation als Erlebnis

Der ursprünglich zweigeschossige Verwaltungsbau aus den 70er-Jahren wurde für den neuen Showroom um zwei Geschosse erweitert. Nach dreieinhalb Jahren Planung und Bauphase haben Klaus Woop und sein Team den Showroom in Betrieb genommen.

Ein anspruchsvolles Projekt: Denn statisch ist die Aufstockung eine höchst aufwendige Konstruktion, die sich nun weithin sichtbar – von innen licht und großzügig – mit einer offenen Dachkonstruktion präsentiert. In weißen Studio-Kuben, die locker auf den beiden Geschossebenen verteilt sind, präsentiert der Showroom rahmenlose Fassadenprofile, verschiedenste Schiebetürsysteme, bis zu drei Meter hohe Haustüren und Fenster mit den unterschiedlichsten Anforderungsprofilen.

Das Unternehmen

Die Armbruster Bauelemente GmbH & Co. KG Karlsruhe wurde 1976 von Walter Armbruster gegründet, im Jahr 2004 übernahm der langjährige Mitarbeiter Klaus Woop die Geschäftsführung. Er beschloss, die Produktion von Bauelementen aus Aluminium in die eigenen Hände zu nehmen. 2011 wurde eine neue, größere Produktionshalle eingeweiht. Mehr als 40 Mitarbeiter, davon zwei Ingenieure und sechs Meister sowie Glaser, Schreiner und Metallbauer, gehören mittlerweile zum Team.



„Die Entscheidung für einen Showroom im zweiten und dritten Geschoss, erreichbar über einen Fahrstuhl, ist bewusst gefallen“, erläutert Woop. „Hier im Gewerbegebiet haben wir keine Laufkundschaft, die über ebenerdige Schaufenster auf uns aufmerksam gemacht werden könnte.“ Die Bauherren kommen gezielt: bisher unter der Woche oder am Samstag, zukünftig soll es aber auch Sonntagsöffnungszeiten mit der Möglichkeit zum Brunch geben. Eine stylische Kaffee-Bar, einladende Besprechungstische, auf denen auch mal Pläne ausgebreitet werden können, und eine spektakuläre Aussicht laden zum Verweilen ein. Kinder können sich in einer Spielecke beschäftigen, während die Eltern in Ruhe die Exponate besichtigen. Dabei geht es schließlich um Entscheidungen, die schnell Kosten in zwei- oder auch dreistelliger Größenordnung nach sich ziehen. Der Showroom bildet daher verschiedene Aspekte ab: Funktionalität, Qualität, Materialität, Vielfalt, Planung und Ausführung. „Zusätzlich ist es für viele Kunden manchmal einfach ein gutes Gefühl, mit dem Maßstab in der Hand eine Vorstellung von Dimensionen und Abmessungen zu bekommen“, ergänzt Woop.

Herzensprojekt mit Sogwirkung

Rund eine Million Euro und zusätzliche Eigenleistungen hat das Unternehmen in den aufgesetzten Neubau investiert. Ein Engagement, maßgeblich getragen durch Klaus Woop und die angestellte Planerin Andrea Schacke. „Das ist keine Investition, die sich so einfach amortisiert“, sagt Woop. „Dazu braucht es schon ein gutes Maß an Überzeugung und vielleicht auch Idealismus. Wir wollen unseren Kunden ein Angebot machen, das Wunschlösung, Planung und Ausführung so überzeugend, ineinandergreifend und sinnlich bedient, dass am Ende alle gewinnen.“

Hinzu kommt ein positiver Effekt, der so nicht geplant war, aber umso erfreulicher ist: „Die Mitarbeiter ließen sich von dem Projekt mitreißen“, berichtet Woop. „Die Motivation aller ist gleichzeitig mit diesen schönen Räumen und den Möglichkeiten der Ausstellung gewachsen – von der Planungs- über die Erstellungsphase bis zum fertigen Resultat.“



Der neue Showroom überzeugt durch modernes Ambiente und eine helle und einladende Atmosphäre.
Bild oben: Andreas Engelhardt, persönlich haftender Gesellschafter (2. v. r.), bei der Eröffnung.



Mehr Infos und Öffnungszeiten des neuen Showrooms:
schueco.de/showroom-frankfurt

Schüco goes Nexttower

Mit einem neuen Standort in Frankfurt am Main hat Schüco sein Showroom-Netz im vergangenen Jahr weiter ausgebaut.

AUF 772 QUADRATMETERN eröffnete im Oktober 2018 eine neue Schüco Repräsentanz mit Showroom, Eventfläche und Büroräumen im Nexttower – einem der attraktivsten Business-Standorte Frankfurts. Das Gebäude selbst ist ein Schüco Referenzobjekt und wurde für sein nachhaltiges Energiekonzept mit dem DGNB Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Nun können Architekten, Planer, Verarbeiter und Endkunden dort in der zweiten Etage die innovative Markenwelt von Schüco live vor Ort erleben. In den Themenstudios Work, Life und Home werden unter anderem die neue Schiebesystem-Plattform Schüco ASE 60/80, die Fassaden-/Schiebesystemlösung Schüco Seamless sowie die Textilfassade FACID und Blendschutzprodukte von Sun-Master ausgestellt. Fenster-, Tür-, Lüftungs- und Sonnenschutzsysteme, die Brand- und Rauchschutzplattform von Schüco sowie digitale Services wie der Schüco Product Configurator oder das Fabrication Data Center runden das Angebot ab.

Beste Lage mit Zukunftspotenzial

Der neue Standort verspricht Business in Bestlage: Der 32-geschossige Nexttower am Thurn-und-Taxis-Platz ist Bestandteil des neu errichteten PalaisQuartiers und wurde vom Architekturbüro KSP Jürgen Engel Architekten entworfen.

„Um unsere Position als Technologie- und Serviceführer der Branche zu unterstreichen, ist es uns wichtig, mit unseren Produkten und Services beim Kunden präsent zu sein. Der Finanzplatz Frankfurt ist für uns besonders relevant, da wir als Folge des Brexits und der insgesamt sehr guten Wirtschaftslage weiterhin eine erhöhte Bautätigkeit in dieser Region erwarten“, so Andreas Engelhardt, persönlich haftender Gesellschafter.



1

Schüco One

Ein Blickfang an der Herforder Straße: Der Neubau bildet gemeinsam mit dem Hauptgebäude, das ebenfalls kernsaniert wird, die neue Unternehmenszentrale.



2

Lager Z & B

Das neue Logistikzentrum: Rund 7.500 Quadratmeter Nutzfläche wurden hinzugewonnen, inkl. zwei Kommissionierungshallen sowie ein automatisches Hochregallager.



3

Schüco CUBE

Das besondere Besucherforum mit Aussichtsplattform bietet einen Live-Blick auf die Baustelle, Infos zum Baufortschritt und Platz für Workshops oder Kundenevents.



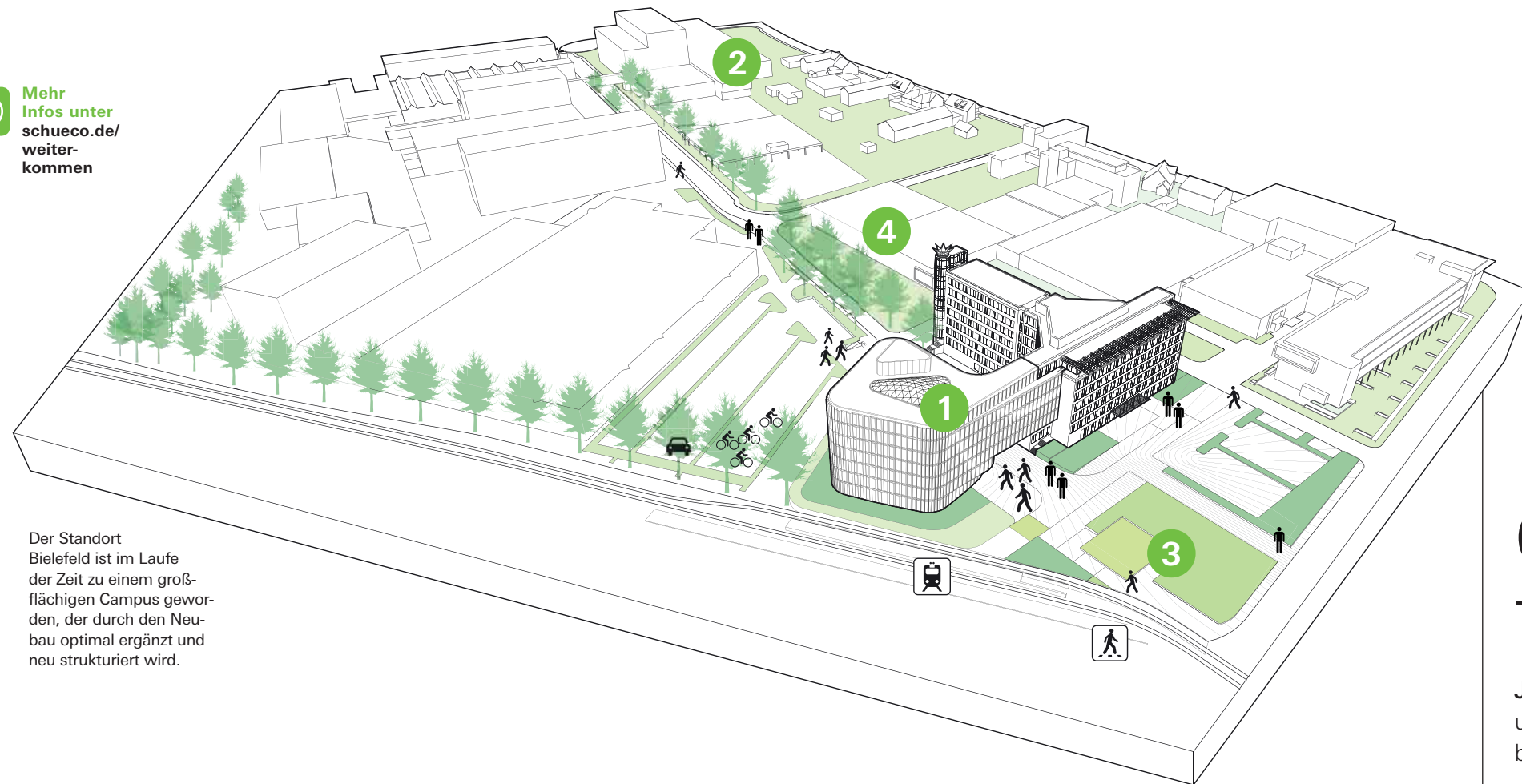
4

Welcome Forum

Ab Mitte 2020 begrüßt Schüco Besucher im neuen Welcome Forum, das den bisherigen Showroom ersetzt. Zwei ehemalige Lagerhäuser werden dafür komplett modernisiert.



Mehr Infos unter schueco.de/weiterkommen



Der Standort Bielefeld ist im Laufe der Zeit zu einem großflächigen Campus geworden, der durch den Neubau optimal ergänzt und neu strukturiert wird.

Viel Platz für neue Ideen

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG: Wer im Wandel Schritt halten will, muss hin und wieder neue Wege gehen – und bei sich selbst anfangen. Im Rahmen eines umfassenden Neubau- und Sanierungsprogramms investiert Schüco deshalb bis 2022 rund 95 Millionen Euro in den Standort Bielefeld.

Zur Erneuerung gehört es, Altes hinter sich zu lassen: Einst Meilenstein der Firmengeschichte, waren der Grüne Turm und der Flachbau auf dem Schüco Gelände mittlerweile in die Jahre gekommen. Sie machten jetzt Platz für einen modernen Neubau – und schafften Raum für einen freien Blick auf den großflächigen Schüco Campus, der hier im Laufe der Jahrzehnte entstanden ist. Beim Abriss wurden die Bestandsgebäude entkernt und alle Materialien sortiert, um sie zum Großteil erneut in den Wertstoffkreislauf einzubringen.

Modernes Umfeld für Innovationen

Der vom renommierten Architekturbüro 3XN geplante Neubau wird voraussichtlich 2020 fertiggestellt und dient künftig einem Teil der Schüco Mitarbeiter als neues Quartier. Auf sieben Ebenen mit einer Geschossfläche von 7.200 Quadratmetern entsteht eine zeitgemäße, attraktive Bürolandschaft. Herz des Gebäudes ist das über sämtliche Ebenen helixartig aufsteigende, über eine gläserne Kuppel belichtete Atrium. Eine gläserne Brücke über

Schüco baut aus: Am Standort Bielefeld entsteht der neue **Schüco Campus**, mit dem sich das Unternehmen für die Zukunft neu aufstellt. Nicht nur äußerlich, sondern auch inhaltlich.

die im Zuge des Neubaus verlängerte Schücostraße – sie führt nun durch das Gebäude hindurch bis zur Karolinenstraße – bildet den verbindenden Anschluss an die bestehende Unternehmenszentrale. Der Neubau soll die drei Zertifizierungen LEED, BREEAM und DGNB in der höchstmöglichen Kategorie erhalten – als Beleg für weitsichtige Planung, hochwertige Ästhetik, energiesparenden Betrieb und ein ganzheitliches, modernes und zeitgemäßes Arbeitsumfeld. Die ideale Umgebung für die Entstehung von Innovationen, die Schüco erfolgreich in die Zukunft tragen.

Neues Lager für Schüco Partner

Schücos neues Logistik- und Distributionszentrum für Zubehör und Beschläge wurde bereits 2018 in Betrieb genommen: ein funktionaler wie hochmoderner Bau mit 18.000 Lagerplätzen für Europaletten und 32.400 Lagerboxen im vollautomatischen Kleinteilelager. Damit begegnet Schüco dem steigenden Bedarf durch das Unternehmenswachstum sowie den Anforderungen der Kunden an Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit. Hier arbeiten Mensch und Roboter Hand in Hand, viele Prozesse laufen so gesundheitschonender für die Mitarbeiter ab. Gleichzeitig steigen Transparenz, Genauigkeit und Effizienz. Durch das vollautomatisierte Kleinteilelager kann Schüco die Qualität und die Termintreue der Logistik weiter verbessern.

» Der Neubau setzt auf Schüco Lösungen – und ist so quasi der größte Showroom der Welt.

Offen und flexibel

Jan Amundsen, Partnerarchitekt und verantwortlicher Designchef bei 3XN, über den Schüco Neubau

Welche Idee steckt hinter Ihrem Entwurf für den Neubau am Bielefelder Standort?

Unser Leitbild ist ein offenes und transparentes Haus, das durch eine kommunikationsfördernde Arbeitsumgebung die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch der Mitarbeiter untereinander begünstigt.

Welchen Grundsätzen folgt die Gestaltung der Arbeitsbereiche?

Um die Kommunikation zu fördern und Raum für verschiedene Arbeitsformen zur Verfügung zu stellen, schaffen wir eine offene und flexible Arbeitslandschaft ohne Korridore. Für konzentriertes Arbeiten stehen abgetrennte Arbeitsbereiche zur Verfügung.

Welche Rolle spielt der Neubau auf dem bestehenden Campus?

Der Neubau fügt sich ganz selbstverständlich in den bestehenden Campus ein und schafft durch seine weiche, fast spielerische Formgebung ein Zeichen für eine offene Unternehmenskultur. Ganz entscheidend ist die exponierte Lage am Eingang des Campus. Das Gebäude dient so auch als gläserner Showroom, mit dem Schüco die technischen und ästhetischen Möglichkeiten moderner Fassadentechnologie aufzeigt.

Fehlendes Kennzeichen – mangelhafte Leistung?

Die Normen des **harmonisierten EU-Rechts** haben immer häufiger auch bei Streitigkeiten der am Bau Beteiligten Bedeutung. Dies gilt auch für das Bauproduktenrecht, welches – unter anderem – die **CE-Kennzeichnung** regelt. Welche Bedeutung kommt der Kennzeichnung im Vertrag zwischen dem Metallbauer und seinem Kunden zu?

MIT DIESER FRAGE befasste sich jüngst das Oberlandesgericht (OLG) Oldenburg (Urteil vom 04.09.2018, Az. 2 U 58/18). Der Auftraggeber hatte den Auftragnehmer auf Vorschuss der Mangelbeseitigungskosten wegen diverser Mängel verklagt. Ein Mangelvorwurf bezog sich auf das Fehlen der CE-Kennzeichnung.

Ein Mangel würde voraussetzen, dass die ausgeführte Leistung nicht der geschuldeten Leistung entspricht (Bau-Ist ungleich Bau-Soll). Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die allgemein anerkannten Regeln der Technik nicht eingehalten sind. Deshalb prüfte das OLG, ob das Fehlen des CE-Kennzeichens auf einen Verstoß gegen die allgemein anerkannten Regeln hindeutet.

Die Grundsätze der CE-Kennzeichnung sind in der Bauproduktenverordnung (BauPVO) geregelt. Zweck dieser Verordnung ist es in erster Linie, die technischen Anforderungen an Bauprodukte auf europäischer Ebene zu harmonisieren und den Handel innerhalb der EU zu erleichtern. Dagegen dient sie nicht dazu, die Bauwerkssicherheit sicherzustellen. Die Frage der Sicherheit bleibt den nationalen Normen überlassen.

Die BauPVO schreibt daher lediglich eine Leistungserklärung des Herstellers vor, der das Bauprodukt in Verkehr bringt. Wesentliche Merkmale des Produkts und das Prüfverfahren ergeben sich aus der entsprechenden harmonisier-

ten Norm. In der Leistungserklärung gibt der Hersteller an, welche Merkmale in welchem Verfahren und mit welchem Ergebnis geprüft wurden. Dabei ergeben sich aus harmonisierten Normen mitunter lediglich Prüfverfahren, jedoch keine Anforderungen an das jeweilige Produkt.

Die Leistungserklärung beinhaltet die Aussage, dass das Produkt allen geltenden Anforderungen des einschlägigen Unionsrechts in Bezug auf die CE-Kennzeichnung genügt und ein geeignetes Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt wurde. Es handelt sich um eine eigene Erklärung des Herstellers, welche er in eigener Verantwortung – aus seiner subjektiven Sicht – abgibt. Die CE-Kennzeichnung begründet dagegen keinen Verwendbarkeitsnachweis für ein Bauprodukt im Hinblick auf alle nationalen gesetzlichen Sicherheitsanforderungen. Nach diesen Anforderungen können Aspekte erforderlich sein, die die Leistungserklärung nicht berücksichtigen muss.

Ein Mangel in der Leistung könne sich auch – so das OLG – daraus ergeben, dass das Bauprodukt nicht den Anforderungen entspricht, welche das Bauordnungsrecht an seine Verwendbarkeit stellt. Auch ohne ausdrückliche Erwähnung im Vertrag ist davon auszugehen, dass nur Bauprodukte verwendet werden dürfen, die dem Bauordnungsrecht entsprechen. Über die Verwendbarkeit besagt die CE-Kennzeichnung aber gerade nichts. Damit lässt

die CE-Kennzeichnung keine Aussage zur Einhaltung der geschuldeten Beschaffenheit zu. Es besteht weder ein Anschein für die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik oder das Aufweisen der geschuldeten Beschaffenheit, noch ist das Fehlen der Kennzeichnung ein Indiz für einen Verstoß gegen diese Regeln. Die der Kennzeichnung zugrunde liegenden harmonisierten Normen legen keine bauaufsichtlichen Standardforderungen fest. Sie regeln ausschließlich, wie die Leistungen von Bauprodukten zu ermitteln sind. Deshalb beschränkt sich der Aussagewert der Kennzeichnung im Hinblick auf das deutsche Werkvertragsrecht auf eine Überprüfungsgrundlage für die national geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus der Verwendung eines Produktes ohne CE-Kennzeichen folge kein höheres Risiko als bei Verwendung eines gekennzeichneten Produkts, führt das OLG aus.

Im Ergebnis folgt allein aus dem Fehlen einer CE-Kennzeichnung kein Mangel der Leistung des Auftragnehmers. Entscheidend sind die ausgeführte Leistung und zudem die maßgeblichen nationalen Normen und Regeln. Aufgrund des Aussagewerts des CE-Kennzeichens lassen sich keine Rückschlüsse auf einen Mangel ziehen. Aber: Nötig ist auch stets der Blick in den Vertrag. Verpflichtet sich der Auftragnehmer darin ausdrücklich zur CE-Kennzeichnung, kann die Bewertung wieder anders ausfallen.



» Allein aus dem Fehlen einer CE-Kennzeichnung folgt in der Regel kein Mangel der Leistung des Auftragnehmers.

Rechtsanwalt Thorsten Albrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Weiss Weiss Rechtsanwälte

Unseren Glückwunsch!

Grund zum Feiern – Firmenjubiläen, langjährige Partnerschaften, gemeinsame Events und Workshops: Diese Partner sind erfolgreich und zukunftsorientiert! Wer ebenfalls von einem Jubiläum oder freudigen Ereignissen berichten kann, sendet einfach eine E-Mail an schueco-partner@schueco.com.



TEAMEVENT „Gas geben!“, hieß es für das Team der Firma Habdank beim gemeinsamen Kartfahren. Organisiert wurde die Veranstaltung von Schüco Gebietsmanager Lothar Schneider und Niederlassungsleiter Stefan Angermüller.



20 JAHRE Firma Fengels aus Raesfeld: Schüco Gebietsmanager Friedhelm Schraven gratulierte Friedhelm, Petra und Lars Fengels herzlich zum Jubiläum (v. l. n. r.).



ZU BESUCH Die Wössner GmbH besichtigte im Sommer 2018 mit der ganzen Belegschaft die Bielefelder Schüco Zentrale. Ein toller gemeinsamer Tag!



20 JAHRE Stahl- u. Metallbau Handewitt: Schüco Gebietsmanager Axel Quistorf (l.) und Fassadenberater Helge Tode (r.) gratulierten Klaus Martin Konrad (Mitte) zum Jubiläum.



20 JAHRE Warnow-Metall: Andreas Engelhardt, Marius Seppmann und Oliver Steinigke von Schüco überbrachten Glückwünsche und eine Urkunde an Veit Unterspann.



140 JAHRE MB Fabry: Schüco Verkaufsleiter Stephan Kutsch (l.) sowie Gebietsmanager Günther Beginn (r.) gratulierten Dr. C. Fabry herzlich zum Jubiläum.



70 JAHRE Firma Schwend: Schüco Gebietsmanager Armin Lehrmann überreichte die Urkunde an die Geschäftsführer Michael (l.) und Ralph Schwend (Mitte).



40 JAHRE Firma H+S: Schüco Vertriebsleiter Marius Seppmann (l.) und Gebietsmanager Max Machner (r.) überbrachten zum Jahrestag eine Urkunde an Geschäftsführerin Simone Schulz.



25 JAHRE GRADO Fenster & Türen GmbH und zehnjähriges Jubiläum als Schüco Partner: Stephan Schubert, Henrik Brinkmann (l.) und Markus Herbst (r.) von Schüco gratulierten Inhaber Helmut Graf, seiner Frau Viola Graf sowie deren Sohn Alexander Graf.

25 JAHRE Pahlass und Preuß: Oliver Steinigke von Schüco überreichte die Urkunde im Rahmen der Jubiläumsfeier an die Inhaber Madelaine Elvers und Holger Behrendt und ihr Team.



50 JAHRE Firma Meko: Schüco Gebietsmanagerin Katrin Scaroni (Mitte) übermittelte Glückwünsche zum Jubiläum beim Firmeninhaber Michael Ries (l.) und Martin Gonschorek, technischer Mitarbeiter.



60 JAHRE Firma Striegel: Anlässlich des Betriebsjubiläums überbrachten Michael Lacher und Jochen Schmid von Schüco eine Urkunde an Geschäftsführer Alexander Schlick (Mitte).



50 JAHRE Firma Mundal: Schüco Vertriebsleiter Markus Stangl (r.) und Gebietsmanager Lothar Schneider (2. v. l.) gratulierten Geschäftsführer Bernd Schilling (l.) und Prokurist Markus Rothgang.



60 JAHRE Firma Bacher aus Menden: Hans Seel, Markus Stangl und Michael Lacher von Schüco überreichten die Urkunde an Georg Bacher (r.) und Michael Bacher (l.).



55 JAHRE währt die Zusammenarbeit der Firma Gösl mit Schüco: Vertriebsleiter Jürgen Schmidt (r.) und Gebietsmanager Florian Schmidt (l.) gratulierten Roland Gösl (Mitte) zur langjährigen Partnerschaft.

50 JAHRE Firma BE Metallbau: Markus Stangl und Jürgen Zemann von Schüco überbrachten Geschäftsführer Martin Bauer und Daniela Bauer herzliche Glückwünsche.



65 JAHRE Schüco Partnerschaft mit der Firma Arzmler: Auf eine erfolgreiche gemeinsame Zeit zurück blickten Jürgen Bohmann, Jürgen Schmidt, Martin Barabaß, Markus Heimhuber und Franz Gaul von Schüco gemeinsam mit Richard (2. v. l.) und Magnus Arzmler (3. v. r.).

20 JAHRE Ernst Wenzl Metallbau in Oberpfarrmann: Und genauso lange währt auch bereits die Schüco Partnerschaft. Zum Dank überreichte Jürgen Bohmann von Schüco die Urkunde an Sebastian Renk, Ernst, Lukas und Susanne Wenzl (v. l.).



Quiz

Das Schüco ANC-Lüftungsmodul kann ...

a) Musik abspielen b) Geruch neutralisieren c) Schall reduzieren

Kennen Sie die richtige Antwort? Dann können Sie mit etwas Glück gewinnen! Diesmal gibt es tolle Gewinne aus dem Bereich Multimedia und Entertainment.

1. Preis: Darüber freut sich die ganze Familie! Das Samsung Galaxy Tab A SM-T580 Tablet ist perfekt zum Surfen im Internet, zum Spielen oder für den Filmgenuss unterwegs geeignet.

2. Preis: Mit dem Wireless 5 W Alarm-Lautsprecher verschlafen Sie bestimmt nicht mehr! Neben dem Abspielen von digitaler Musik und Radiosendern dient er auch als Ladestation für das Handy und als Wecker. Ein echtes Allroundtalent!

3. Preis: Lauschen Sie kabellos Ihrer Lieblingsmusik mit den Twin-in-Ear-Ohrhörern: Sie bieten praktische Bewegungsfreiheit mit hervorragendem Klang.

Partner, die am Gewinnspiel teilnehmen möchten, notieren ihre Adresse, die richtige Antwort – a, b oder c – und senden alles per E-Mail an: schueco-partner@schueco.com
Einsendeschluss ist der **30. Juni 2019**. Viel Glück!



1. Preis: Samsung Tablet



2. Preis: Wireless 5 W Alarm-Lautsprecher



3. Preis: Twin-In-Ear-Ohrhörer

Schüco gratuliert!

Wie heißt der neue Schüco Markenbotschafter? Diese Frage haben wir in der letzten Ausgabe gestellt. Die Antwort: Jogi Löw. Die richtige Lösung und Glück hatten folgende Partner: Peter Klös von C+P Leichtmetallbau aus Angelburg freute sich über den Tischkicker, den Weber Holzkohlegrill erhielt Tobias Baer von der Metallbau Burckhard GmbH aus Isernhagen und der FIFA Matchball ging an Sonja Ketzner von Stahl- und Metallbau Böschen aus Fulda.

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich gewerbliche Betriebe des Fenster- und Fassadenbaus, die sich im Partnerbereich unter www.schueco.de/partner-quiz bis zum 30. Juni 2019 für das Gewinnspiel anmelden. Handelt es sich bei dem Teilnehmer um eine natürliche Person, muss diese das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gehen mehr als drei richtige Einsendungen ein, entscheidet das Los, wer einen Preis gewinnt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens mit Wohnortangabe einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einfach in Fertigung und Montage.
Komplex in Sicherheit.
Schüco FireStop.



Einfach gut durchdacht: Schüco FireStop, die neue Generation der Brand- und Rauchschutzsysteme, setzt neue Maßstäbe für die effiziente Fertigung. Gleichzeitig bietet Schüco FireStop durch die innovative falzoffene Profilgeometrie eine bisher nie da gewesene Flexibilität bei Nutzungsänderungen im laufenden Betrieb. Neugierig? www.schueco.de/firestop

Fenster. Türen. Fassaden.

SCHÜCO
